

Spagyrik

Die Quintessenz aus der Natur

Eine seit Tausenden von Jahren verwendete Art Pflanzenauszüge zu machen, die Verwandtschaft mit der Alchemie, die Vier-Elemente-Lehre und Paracelsus. Im Zeitalter der exakten Wissenschaften erlebt die Spagyrik eine Renaissance.

Christoph Bachmann

Spagyrik ist ein altes, aus der Antike stammendes Naturheilverfahren, das die Kräfte der Natur auf eine besondere Weise erschliesst und anschließend therapeutisch einsetzt. Der Name Spagyrik stammt von den beiden griechischen Wörtern: span = trennen, ageirein = zusammenführen.

Grundlagen

Die Spagyrik geht davon aus, dass in der Schöpfung alles von den drei Komponenten Sal, Sulphur und Merkur bestimmt wird, die sich gegenseitig im Gleichgewicht halten.

Sal ist das Sichtbare, das Fassbare. Als die formgebende Kraft symbolisiert es die reine Form und klare Strukturen.

Sulphur (Deutsch: Schwefel) ist das Sinnbild für Individualität und Charakter und gibt den Dingen Inhalt. Es ist das Ich, das die Materie überwindet.

Merkur (Deutsch: Quecksilber) ist die verbindende Kraft, es ist unsichtbar und ist das unsichtbare Prinzip für Zeugung und Sterben.

Auch die Lehre der vier Elemente spielt in der Spagyrik eine wichtige Rolle. Danach besteht alles Sein aus den vier Grundelementen Feuer, Wasser, Erde und Luft. Viele griechische Philosophen gründeten ihr Gedankengebäude darauf. Aus der Vier-Elemente-Lehre entwickelte sich die Alchemie, die diesen vier Elementen charakteristische Metalle zuordnete.



Die Vielheit zeigt sich auch in der Gestalt der Pflanze – hier im Bild die Mariendistel.

Gold gehörte zum Feuer, Silber zum Wasser, Quecksilber zur Luft und Blei zur Erde. Weiter wurden den vier Elementen noch weitere Aspekte wie Körperform, Eigenschaften, Tierkreiszeichen, Himmelsrichtung, Temperament usw. zugeordnet.

Herstellung einst

Nach den Regeln von Paracelsus wurden beim spagyrischen Herstellungsprozess das «Arkana» von der Materie abgetrennt. Darunter verstand er die heilenden Kräfte, die in der Materie eingeschlossen war. Die Materie wurde bei der Herstellung eines spagyrischen Heil-

mittels in die vier Elemente zerlegt. Diese wurden dann wieder zusammengesetzt. Dabei entstand die «Quintia Essentia» (Quintessenz), das fünfte Element, das die Heilkraft darstellte.

Herstellung heute

Zur Herstellung von spagyrischen Arzneimitteln können verschiedene Verfahren wie Zimpel, Baumann, Glückselig oder Bernus eingesetzt werden. Die Herstellungsschritte der verschiedenen Verfahren können sich deutlich voneinander unterscheiden.

Fortsetzung auf Seite 34



Die carde Destillation trägt wesentlich zur Wirksamkeit des späteren Arzneimittels bei.



Die «spagyrische Hochzeit».

Gärung

Die Gärung ist der Herstellungsvorgang, bei dem Merkur zum Zug kommt. Zur Herstellung eines spagyrischen Arzneimittels werden wenn möglich wildwachsende Arzneipflanzen verwendet. Diese werden zur Zeit der Blüte gesammelt, handverlesen, gereinigt und mit frischem Quellwasser und Hefe (+Zucker) bei 15 bis 25° Celsius einige Tage vergoren. Bei diesem Prozess wird die Pflanze aufgeschlossen, das heisst die Wirkstoffe, oder besser gesagt, die Wirkkräfte aus der Materie befreit.

Destillation

Bei der Destillation wirkt das Prinzip Sulfur. Die bei der Gärung entstandene alkoholische Maische wird destilliert. So werden daraus die wertvollen Stoffe und ätherischen Öle freigesetzt und gewonnen.

Calcination

Bei der Calcination kommt das Prinzip des Sal zur Geltung. Die in der Gärung zurückgebliebenen Pflanzenreste (Maische) enthalten noch Alkaloide, Glykoside, Gerbstoffe sowie viele wertvolle

Mineralien und Spurenelemente. Um diese aufzuschliessen, wird die Maische verbrannt (verascht). Die entstandene Asche wird mehrmals bei 400–500 Grad kaliniert und gemörsert; bis zum Beweis für den hohen Reinheitsgrad ein hochwertiges, weisses Kalzinat aus reinen Mineralstoffen entsteht.

«Spagyrische Hochzeit»: Vereinigung
Der letzte Schritt der sehr aufwendigen und Wochen dauernden Herstellung eines spagyrischen Arzneimittels ist die Vereinigung der durch die Calcination

Wenn Kälte & Nässe Ihre Gesundheit (über)fordern...

...dann nur das Beste aus der Natur!



Zur nachhaltigen
Immunstärkung

Bei Grippe,
Erkältungen &
Halsschmerzen

Wenn nur noch
die Nase läuft

SPAGYROS
Von Hand gefertigte
Naturheilmittel 
aus der Schweiz

Dies sind Arzneimittel - Lesen Sie die jeweilige Packungsbeilage!
Distributionspartner: Spagyros AG - 9073 Gälligen - www.spagyros.ch

entstandenen Asche mit der Uressenz. Die bei der Calcination entstandenen Mineralstoffe werden zum Wasserdampfdestillat gegeben und dort wieder aufgelöst. Dies nennt man die spagyrische Hochzeit. Damit ist die Herstellung der spagyrischen Essenz fast beendet. Aus dieser reinen und klaren Lösung werden nun unbebrauchbare Rückstände abfiltriert. Eine spagyrische Lösung (Essenz) ist meist farblos und hat einen aromatischen Geruch.

Wirkungsweise

Gemäss spagyrischer Lehre enthalten spagyrische Lösungen (Essenzen) eine Dynamik (Lebenskraft), die im Körper Selbstheilungsprozesse in Gang setzen können. Spagyrische Lösungen enthalten nicht nur die Dynamik zur Selbstheilung, sondern auch das «Programm» dazu. Insofern unterdrücken Spagyrika, also spagyrische Arzneimittel, die natürlichen Abwehrmechanismen des Körpers (Fieber, Entzündungen) gegen krankhafte Einflüsse nicht. Sie führen mit den Selbstheilungskräften des Körpers wieder zum natürlichen Gleichgewicht. Sie überwinden Krankheiten, indem sie diese nicht nur unterdrücken.

Bisher konnte aber kein wissenschaftlicher Nachweis der Wirksamkeit spagyrischer Lösungen erbracht werden. Es gibt keine klinischen Studien, bei denen gegenüber Placebo eine Wirksamkeit nachgewiesen werden konnte. Auch konnte bisher kein plausibler Wirkungsmechanismus vorgestellt werden.

Trotz dieses Ausbleibens eines wissenschaftlichen Wirksamkeitsnachweises besteht eine grosse Nachfrage nach spagyrischen Arzneimitteln und Behandlungsweisen. Viele spagyrische Essenzen haben ein sehr ähnliches Wirkprofil wie herkömmlich erstellte Pflanzentinkturen oder -extrakte.

Verwendung

Spagyrische Essenzen können sehr vielfältig eingesetzt werden. Sie eignen sich als eigenständige und sanfte Therapie verschiedenster Beschwerden. Sie können aber auch als Begleittherapie einer andern Behandlungsweise eingesetzt werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob

die Basisbehandlung mit konventioneller Medizin oder einer andern komplementärmedizinischen Heilmethode, wie zum Beispiel die Homöopathie, durchgeführt wird. Sehr oft wird die Spagyrik, wie zum Beispiel die klassische Homöopathie, auch zur Behandlung jahrelang bestehender Beschwerden eingesetzt, gegen die verschiedene konventionelle Behandlungen keinen Erfolg brachten.

Auswahl

Der spagyrische Therapeut lässt den Patienten zuerst einmal seine Beschwerden schildern. Sehr oft werden dabei auch bisher erfolglos verwendete, nicht spagyrische Arzneimittel genannt. Wenn das Beschwerdebild zusammengestellt ist, greift der spagyrische Therapeut auf seinen Erfahrungsschatz zurück und wählt zur Behandlung sehr oft eine Mischung aus, die für die Behandlung geeignet ist. Durch die ganzheitliche Betrachtungsweise kommen manchmal auch Essenzen zum Einsatz, die auf den ersten Blick gesehen nichts mit den beschriebenen Beschwerden zu tun haben. Wenn also zum Beispiel ein Patient von Kopfschmerzen berichtet, die regelmässig um 3 Uhr in der Früh sich äusseren oder sich verstärken, dann drängt es sich auf, in der Mischung auch eine spagyrische Essenz zu verabreichen, die die Leber unterstützt. Denn gemäss der Organuhr ist der Höhepunkt der Leberaktivität um diese Tageszeit. Und Beschwerden um diese Zeit weisen in Richtung einer Leberschwäche.

Herstellungsvorschriften

Bei den Herstellungsvorschriften für spagyrische Heilmittel gelten die für Medikamente geltenden Vorschriften. Da die Spagyrik in der Schweiz zu den homöopathischen Arzneimitteln gerechnet werden, müssen zusätzlich die Vorschriften des homöopathischen Arzneibuches eingehalten werden.

Vista

Schweizer
Gesundheits-Magazin

Gewinnen Sie

1 von 2 Wellness-Arrangements im Limmathof Baden Hotel & Spa**.**

Drei Übernachtungen für 2 Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und Eintritt in die Wellness Oase Novum SPA im Wert von je CHF 1140.–.



Gültig: bis April 2014, einlösbar jeweils Freitag-Montag (nach Verfügbarkeit und auf Anfrage)

Zum aussergewöhnlichen Altstadt-Hotel direkt am Fluss gehört eine eigene Thermalquelle mit dem mineralreichsten Thermalwasser der Schweiz. Neben der sinnlichen Wellnessanlage, dem Novum SPA, gibt es vier luxuriöse Private Spa Suiten. Ayurvedische Behandlungen, Produkte von St. Barth und Nimue, römisches Bad, Eisgrotte und exklusive Spezialangebote für Körper und Seele zeichnen das vielseitige Wellness Hotel aus. www.limmathof.ch

Und so sind Sie an der Verlosung dabei:

Senden Sie ein SMS mit dem folgenden Text: **VISTAWIN** an **919** (CHF 1.50/SMS) oder wählen Sie die **TEL. Nr. 0901 333 163** oder nennen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und private Tel.-Nr. (CHF 1.50/Anruf, Festnetzstarif), oder Grafisteilnahme per WAP: <http://win.wap.919.ch>

Teilnahmeschluss: 31. Oktober 2012.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!